

M. Job

## Grade der Grammatikalisierung: ein typologischer Versuch

7.2.2018, 18<sup>15</sup> Uhr, LMU, Schellingstr. 3, HS S 004

### Abstract

Ein Blick in die idg. europäischen Sprachen zeigt ein hohes Maß an etymologischer Verschiedenheit bei dem „Standardintensivierer“ dt. *sehr*, en. *very*, schw. *mycket*, frz. *très*, it. *molto*, rum. *foarte*, lat. *valde*, russ. *очень*, po. *bardzo*, čech. *velmi*, bg. *mnogo*, agr. *sp<sup>h</sup>ódra*, ngr. *πολύ*, alb. *shumë* usw. – Dt. *sehr* kann zweifelsfrei auf ahd. *sêro* „schmerzlich“ (zu *sêr* „Schmerz“, vgl. *unver-sehr-t*) zurückgeführt werden und erweist sich damit als Ergebnis eines (vergleichsweise rezenten) semantisch-pragmatischen Wandels. – OLGA LAITENBERGER (2016 [2017]) hat vor einem ähnlichen Hintergrund in ihrer Dissertation die Entwicklung von Intensivierern des Typs *irre* (z.B. *erfolgreich*) im Deutschen und Russischen untersucht. Anhand ihrer Erkenntnisse gehe ich der Frage nach, in welchem Umfang sich hier unterschiedliche Grade der Grammatikalisierung feststellen lassen. Diese Problematik kommt in zugespitzter Gestalt bei einer Untersuchung der sog. semimodalen Verben, vgl. MARGA REIS (2005), zum Zuge: Die Verben *drohen* und *versprechen* haben neben ihrer interaktionellen Bedeutung (*jm. [mit etw.] drohen; jm. etw. versprechen*) noch eine semimodale (*Der Tanker droht zu sinken; das Wetter verspricht schön zu werden*. Hier fehlt systematisch das Dativ-Argument.) – Ein Blick über das Dt. hinaus lässt erkennen, dass, anders als bei den Intensivierern, in einigen Sprachen eine semimodale Lesart gar nicht, in anderen nur partiell belegt werden kann. Der Vortrag sucht nach Faktoren, die den hier angedeuteten Grammatikalisierungsunterschied zwischen Intensivierern und Semimodalen verständlich machen.

Olga Laitenberger, 2016[2017]: *Die semantische Entwicklung von Intensivierern*. Göttingen. <http://hdl.handle.net/11858/00-1735-0000-0023-3EFF-4>

Marga Reis, 2005: Zur Grammatik der sog. Halbmodale *drohen/versprechen* + Infinitiv. In: *Deutsche Syntax: Empirie und Theorie*. Hg. F.J. d’Avis. Göteborg. (Acta Universitatis Gothoburgensis). 125-145. <http://hdl.handle.net/10900/47028>